

München, den 30. April 2004

Telefon: (0 89) 21 95 - 3431

Aktenzeichen: 101 12 275.6-35

Deutsches Patent- und Markenamt · 80297 München

Anmelder:

Rohde & Schwarz GmbH & Co. KG

Patent- und Rechtsanwälte
Mitscherlich & Partner
Postfach 330 609
80066 München



Ihr Zeichen: P24981/DE Kf/szi

Bitte Aktenzeichen und Anmelder bei
allen Eingaben und Zahlungen angeben

Zutreffendes ist angekreuzt ☒ und/oder ausgefüllt

Prüfungsantrag, Einzahlungstag am 4. Dezember 2001

Te 17.9.04 wbr

Eingabe vom **eingegangen am**

Die Prüfung der oben genannten Patentanmeldung hat zu dem nachstehenden Ergebnis geführt.

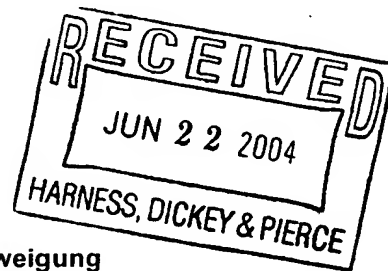
Zur Äußerung wird eine Frist von

vier Monat(en)

gewährt. Die Frist beginnt an dem Tag zu laufen, der auf den Tag des Zugangs des Bescheids folgt.

Für Unterlagen, die der Äußerung gegebenenfalls beigelegt werden (z.B. Beschreibung, Beschreibungsteile, Patentansprüche, Zeichnungen), sind je **zwei** Ausfertigungen auf gesonderten Blättern erforderlich. Die Äußerung selbst wird nur in einfacher Ausfertigung benötigt.

Werden die Beschreibung, die Patentansprüche oder die Zeichnungen im Laufe des Verfahrens geändert, so hat der Anmelder, sofern die Änderungen nicht vom Deutschen Patent- und Markenamt vorgeschlagen sind, im Einzelnen anzugeben, an welcher Stelle die in den neuen Unterlagen beschriebenen Erfindungsmerkmale in den ursprünglichen Unterlagen offenbart sind.



Hinweis auf die Möglichkeit der Gebrauchsmusterabzweigung

Der Anmelder einer mit Wirkung für die Bundesrepublik Deutschland eingereichten Patentanmeldung kann eine Gebrauchsmusteranmeldung, die den gleichen Gegenstand betrifft, einreichen und gleichzeitig den Anmeldetag der früheren Patentanmeldung in Anspruch nehmen. Diese Abzweigung (§ 5 Gebrauchsmustergesetz) ist bis zum Ablauf von 2 Monaten nach dem Ende des Monats möglich, in dem die Patentanmeldung durch rechtskräftige Zurückweisung, freiwillige Rücknahme oder Rücknahmefiktion erledigt, ein Einspruchsverfahren abgeschlossen oder - im Falle der Erteilung des Patents - die Frist für die Beschwerde gegen den Erteilungsbeschluss fruchtlos verstrichen ist. Ausführliche Informationen über die Erfordernisse einer Gebrauchsmusteranmeldung, einschließlich der Abzweigung, enthält das Merkblatt für Gebrauchsmusteranmelder (G 6181), welches kostenlos beim Patent- und Markenamt und den Patentinformationszentren erhältlich ist.

**Dokumentenannahme
und Nachbriefkasten
nur
Zweibrückenstraße 12**

Hauptgebäude
Zweibrückenstraße 12
Zweibrückenstraße 5-7 (Breiterhof)
Markenabteilungen:
Cincinnatistraße 64
81534 München

Hausadresse (für Fracht)
Deutsches Patent- und Markenamt
Zweibrückenstraße 12
80331 München

Telefon (089) 2195-0
Telefax (089) 2195-2221
Internet: <http://www.dpma.de>

Zahlungsempfänger:
Bundeskasse Weiden
BBK München
Kto.Nr.: 700 010 54
BLZ: 700 000 00
BIC (SWIFT-Code): MARKDEF1700
IBAN: DE84 7000 0000 0070 0010 54

P 2401.1
1.04

S-Bahnanschluss im
Münchner Verkehrs- und
Tarifverbund (MVV):



Zweibrückenstr. 12 (Hauptgebäude)
Zweibrückenstr. 5-7 (Breiterhof)
S1 - S8 Haltestelle Isartor

Cincinnatistraße:
S2 Haltestelle Fasangarten

In diesem Bescheid sind folgende Entgegenhaltungen erstmalig genannt. (Bei deren Nummerierung gilt diese auch für das weitere Verfahren):

- 1) EP 1039636 A2 ✓
- 2) DE 19743663 A1 ✓
- 3) DE 19842421 A1 ✓
- 4) FLIEGE, N.: Multiraten- Signalverarbeitung : Theorie und Anwendungen. ✓
Stuttgart : Teubner-Verlag, 1993, Seiten 70-75, 124-140
- 5) EP 665546 A2 (in der Anmeldung genannt)

I.

Der Anspruch 1 ist aus formalen Gründen nicht gewährbar. Um die einzelnen Merkmale des Gegenstands des Anspruchs 1 hervorzuheben, ist es erforderlich, die Zeilen 8, 12, 17 und 22 auf Seite 11 der ursprünglichen Unterlagen einzurücken und mit einem Anstrich zu versehen (wie beim Anspruch 6 auf Seite 12 Zeile 38 und auf Seite 13 Zeilen 3, 10 und 18).

II.

Neben der vom Anmelder genannten Druckschrift (5) werden zum Stand der Technik noch die Druckschriften (1) bis (4) in Betracht gezogen, die jedoch allesamt den Gegenständen der Ansprüche 1 und 6 nicht patenthindernd entgegenstehen.

Die Druckschrift (1) beschreibt eine Anordnung zur Wandlung der Abtastrate, die aus den drei interpolierenden Stufen 22, 24 und 26 besteht, wobei die Abtastratenerhöhung in der ersten Stufe relativ niedrig ist (vgl. dort Fig. 2; Seite 4 Zeilen 1-27). Dadurch könnte die erste Stufe auch durch ein Halbbandfilter realisiert werden (vgl. dort Seite 7 Zeilen 14-21).

Bei der Ausgestaltung gemäß Fig. 4 sind die Stufe 1 durch zwei Polyphasenfilter 50, 52, die Stufe 2 durch die Polyphasenfilter 60, 62, ..., 66 und die Stufe 3 durch die Polyphasenfilter 70, 72, ..., 76 ausgebildet (vgl. dort Seite 8 Zeilen 3-15).

Die Druckschrift (2) schlägt ein Halbband-Interpolationsfilter vor (vgl. dort Fig. 2; Seite 4 Zeilen 7-29), das dadurch gekennzeichnet ist, dass es zwei Polyphasen 113 und 114 aufweist. Am Ausgang des Filters greift ein Multiplexer 130 die Polyphasen 113 und 114 ab und gibt das Ausgangssignal 112 aus.

Die Druckschrift (3) schlägt ein lineares Interpolationsfilter vor (vgl. dort Fig. 4; Seite 3 Zeilen 45-66).

Aus dem Fachbuch (4) weiß der Fachmann, dass Halbbandfilter häufig zur Interpolation verwendet werden (vgl. dort Kapitel 2.6; Seiten 70-75). Ferner ist dort auch die Interpolation mit Polyphasenfiltern beschrieben (vgl. dort Seiten 124-140).

III.

Mit den geltenden Unterlagen ist die Erteilung eines Patents nicht möglich.

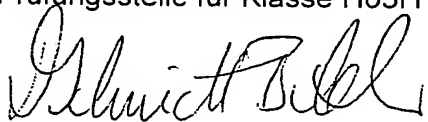
Um aber zu einem aussichtsreichen Patentbegehren zu gelangen, wird dem Anmelder anheimgestellt, einen neuen Hauptanspruch einzureichen, der entsprechend den Ausführungen im Abschnitt I. geändert wurde. Hiervon sind Reinschriften in zweifacher Ausfertigung erforderlich.

Schließlich wäre noch der aus den Druckschriften (1) bis (4) bekannte Stand der Technik zusätzlich in der Beschreibungseinleitung darzulegen. Hiervon werden Austausch- und/oder Ergänzungsseiten erbeten.

Falls eine Äußerung in der Sache nicht beabsichtigt ist, wird eine formlose Mitteilung über den Erhalt des Bescheides erbeten.

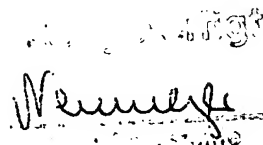
Auf die gedruckten Vorbemerkungen zu diesem Bescheid wird hingewiesen.

Prüfungsstelle für Klasse H03H



Dipl. Ing. Schmidt-Bilkenroth

Hausruf 4727



Anlagen: je zwei Ablichtungen der Druckschriften (1) bis (4)